

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 04

Verwaltungsgerichtshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 04:
Verwaltungsgerichtshof

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04	7
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	8
I.B Gesamtüberblick Personal	9
I.C Detailbudgets.....	10
04.01 Verwaltungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	10
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	11
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	21
II. Beilagen:	
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	22

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

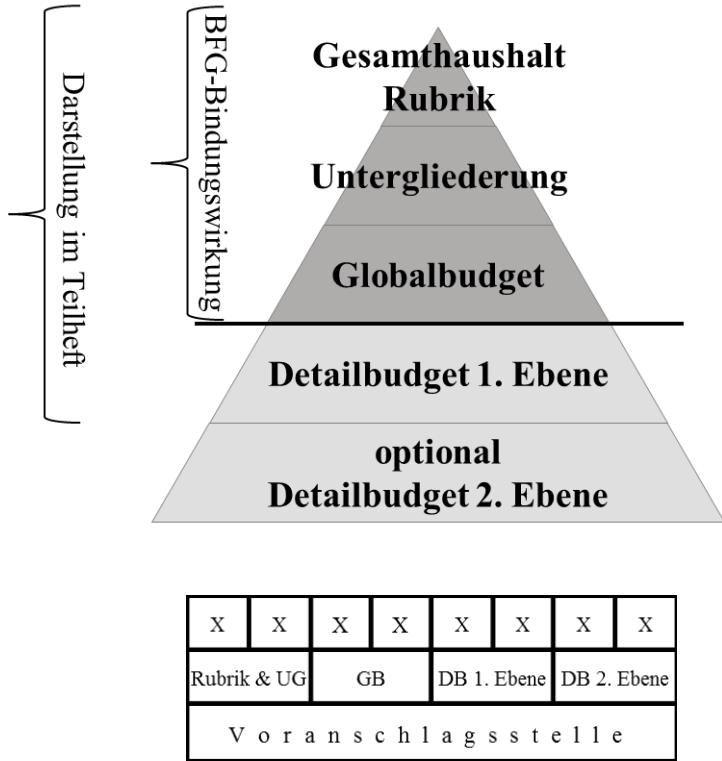
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

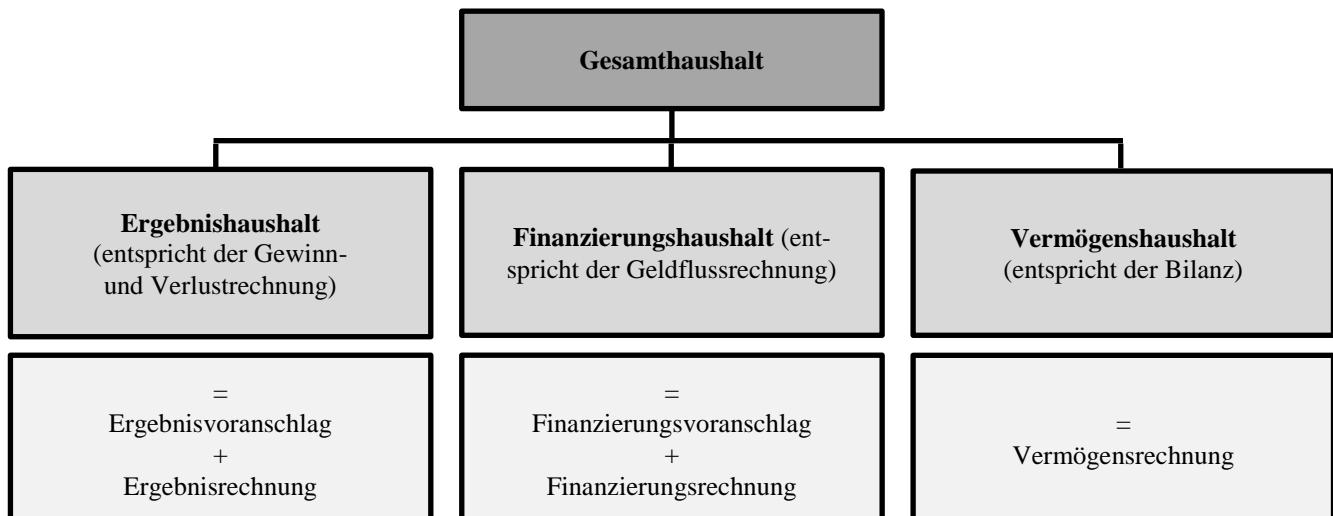
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
04.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
04.01.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2013.

Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- Nach Art. 133 der Österreichischen Bundesverfassung erkennt der Verwaltungsgerichtshof über Revisionen gegen das Erkenntnis eines Verwaltungsgerichtes wegen Rechtswidrigkeit, über Anträge auf Fristsetzung wegen Verletzung der Entscheidungspflicht durch ein Verwaltungsgericht sowie über Kompetenzkonflikte zwischen Verwaltungsgerichten oder zwischen einem Verwaltungsgericht und dem Verwaltungsgerichtshof.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		0,094	0,105	0,094
Auszahlungen fix	18,665	18,765	18,146	16,812
Summe Auszahlungen	18,665	18,765	18,146	16,812
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-18,671	-18,041	-16,718

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	0,084	0,119	
Aufwendungen	18,811	17,686	
Nettoergebnis	-18,727	-17,567	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verkürzung der Verfahrensdauer bringt rascher Rechtssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung. Der Verwaltung werden rascher Leitlinien für ihr Handeln zur Verfügung gestellt und dadurch Rechtsstreitigkeiten vorgebeugt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei
- Optimierung der Ablauforganisation

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.1.1	Reduktion der Zahl der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	4900 Verfah-ren	4000 Verfah-ren	3800 Verfah-ren	3500 Verfah-ren	3200 Verfah-ren	3000 Verfah-ren

Kennzahl 04.1.2	Reduktion der Zahl der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	2000 Verfah-ren	1500 Verfah-ren	1200 Verfah-ren	800 Verfahren	600 Verfahren	500 Verfahren

Wirkungsziel 2:

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Warum dieses Wirkungsziel?

Für Bürgerinnen und Bürger wird der Zugang zum Recht erleichtert. Derzeit können Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in elektronischer Form nicht rechtswirksam eingebracht werden. Darüber hinaus sollen bestehende Unsicherheiten betreffend die Wirksamkeit unstrukturierter elektronischer Übermittlung beseitigt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs am Verwaltungsgerichtshof
- Bereitstellung eines elektronischen Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechtsverkehr

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.2.1	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen					
Berechnungs-methode	Anteil der elektronischen Eingaben und Zustellungen gemessen am Gesamtwert mit Jahresende					
Datenquelle	Tätigkeitsnachweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	0%	0%	0%	90%	10%	20%
	Anmerkung: Die Umsetzung der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs soll (bedingt durch externe Faktoren) im 2. Halbjahr 2014 erfolgen.					

Wirkungsziel 3:

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Warum dieses Wirkungsziel?

Selbstbestimmung bei der Gestaltung von Arbeitszeit und –umfeld wirkt leistungssteigernd. Motivation und Bereitschaft zum Erwerb von beruflicher Qualifikation werden dadurch gefördert.

Mit der Umsetzung dieses Wirkungsziels soll ein nachhaltiger Beitrag mit Vorbildwirkung zur Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der technischen Infrastruktur für Richterinnen und Richter; Verbesserung der externen Nutzung des elektronischen Arbeitsplatzes
- Das Projekt Telearbeit wird nun auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verwaltungsbereich praktisch erprobt. Die Anordnung von Telearbeit erfolgt unter Bedachtnahme von Qualitätskriterien, wie insbesondere
 - das Ausmaß der Telearbeitsstunden,
 - der Festlegung der Anwesenheitspflicht und
 - Reduktion von Fahrtzeiten durch die Telearbeit
 - Gleichstellungsfördernde Wirkung (Arbeitszeit, Einkommen, Wiedereinstieg)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.3.1	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern, Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien					
Berechnungs-methode	Anzahl der Telearbeitsplätze mit Jahresende sowie die prozentuelle Aufteilung zwischen Frauen und Männern					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	0 Telearbeitsplätze	1 Telearbeitsplatz (Frauen 0%, Männer 100%)	1 Telearbeitsplatz (Frauen 0%, Männer 100%)	4 Telearbeitsplätze (Frauen 50%, Männer 50%)	3 Telearbeitsplätze (Frauen 33,4%, Männer 66,6%)	3 Telearbeitsplätze (Frauen 33,4%, Männer 66,6%)

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,119	
Erträge	0,084	0,119	
Personalaufwand	16,781	15,933	
Transferaufwand	0,004	0,004	
Betrieblicher Sachaufwand	2,026	1,749	
Aufwendungen	18,811	17,686	
Nettoergebnis	-18,727	-17,567	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,087	0,075
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	0,000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,017	0,019
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,105	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,634	17,752	16,702
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004	0,003
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,105	0,368	0,100
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022	0,006
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	18,765	18,146	16,812
Nettogeldfluss	-18,671	-18,041	-16,718

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,084
Erträge	0,084	0,084
Personalaufwand	16,781	16,781
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,026	2,026
Aufwendungen	18,811	18,811
Nettoergebnis	-18,727	-18,727

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,079
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,634	18,634
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,105	0,105
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	18,765	18,765
Nettogeldfluss	-18,671	-18,671

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	131.000	38.617.000	116.000	32.392.000	116.725	34.104.475	0.000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68.000	68.246.000	68.000	68.246.000	69.000	69.241.000	0.000	0.000
Summe	199.000	106.863.000	184.000	100.638.000	185.725	103.345.475	0.000	0.000

I.C Detailbudgets
04.01 Verwaltungsgerichtshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,084
Erträge	0,084	0,084
Personalaufwand	16,781	16,781
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,026	2,026
Aufwendungen	18,811	18,811
Nettoergebnis	-18,727	-18,727
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,079	0,079
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,634	18,634
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,105	0,105
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	18,765	18,765
Nettогeldfluss	-18,671	-18,671

I.C Detailbudgets
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Erläuterungen

Globalbudget 04.01 Verwaltungsgerichtshof

Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Ziel 2

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Ziel 3

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei sowie durch Optimierung der Ablauforganisation;	Reduktion der länger als ein Jahr anhängigen Verfahren: Zielzustand 2014: 3200 Verfahren; Reduktion der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei: Zielzustand 2014: 600 Verfahren;	Istzustand 2013: 3500 Verfahren; Istzustand 2013: 800 Verfahren;
2	Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs am Verwaltungsgerichtshof durch die Bereitstellung eines Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind;	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen: Zielzustand 2014: 10%	Istzustand 2013: 0%;
3	Das Projekt Telearbeit wird nun auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizverwaltung praktisch erprobt;	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern sowie der Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien: Zielzustand 2014: 3 Telearbeitsplätze (Frauen: 33,4%, Männer 66,6%);	Istzustand 2013: 2 Telearbeitsplätze (Frauen: 50%, Männer: 50%);

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**
- Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 (VwGG), BGBI Nr. 10/1985 idgF
- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

- Die Verwaltungsgerichtsbarkeitsreform bewirkt ab 1. Jänner 2014, insbesondere wegen der Neubegründung der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes in Asylangelegenheiten, eine Steigerung der Anfallszahlen von jährlich etwa 5.000 auf zumindest 10.000.
- Die Zuständigkeit zur Verfolgung von Übertretungen des Glückspielgesetzes wird durch das Abgabenänderungsgesetz 2014 bei den Verwaltungsbehörden konzentriert, wodurch zugleich die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und in letzter Instanz des Verwaltungsgerichtshofes begründet wird.
- Zur Besorgung dieses Anfalls ist die Beibehaltung der bisherigen Zahl von Richtern und die finanzielle Bedeckung für die Nachbesetzung dieser Planstellen erforderlich.
- Fortsetzung der eingeleiteten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit der unter der Verantwortung der Burghauptmannschaft vorzunehmenden Adaptierungen der Böhmischen Hofkanzlei.
- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	66.000	74.000	
Erträge aus Mieten	33	8.000	9.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	57.000	64.000	
Erträge aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	33	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	10.000	
Sonstige Erträge	33	6.000	33.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	5.000	32.000	
Übrige sonstige Erträge	33	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		84.000	119.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		79.000	87.000	
Erträge		84.000	119.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		79.000	87.000	
Personalaufwand				
Bezüge	33	13,425.000	12,857.000	
Mehrdienstleistungen	33	201.000	222.000	
Sonstige Nebengebühren	33	163.000	147.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2,612.000	2,606.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	292.000	15.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	33	40.000	38.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	48.000	48.000	
Summe Personalaufwand		16,781.000	15,933.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		16,489.000	15,918.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	3.000	3.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	3.000	3.000	
Aufwand für sonstige Transfers	33	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		4.000	4.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		4.000	4.000	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		
Mieten	33	124.000	554.000	
Instandhaltung	33	526.000	237.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	91.000	97.000	
Reisen	33	14.000	14.000	
Aufwand für Werkleistungen	33	695.000	264.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	17.000	17.000	
Transporte durch Dritte	33	8.000	9.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	118.000	69.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	74.000	109.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	358.000	379.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	5.000	4.000	
Energie	33	135.000	100.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	217.000	274.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,026.000	1,749.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,903.000</i>	<i>1,676.000</i>	
Aufwendungen		18,811.000	17,686.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,396.000</i>	<i>17,598.000</i>	
Nettoergebnis		-18,727.000	-17,567.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-18,317.000</i>	<i>-17,511.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	76.000	84.000	73.836,57
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	8.000	9.000	9.633,92
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	57.000	64.000	54.687,40
Einzahlungen aus Leistungen	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	10.000	9.515,25
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	1.166,14
Einzahlungen aus Transfers	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	33	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		79.000	87.000	75.002,71
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	20,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	20,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	20,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	33	14.000	17.000	19.071,16
33	13.000	16.000	19.071,16	
61	1.000	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	33	14.000	17.000	19.071,16
33	13.000	16.000	19.071,16	
61	1.000	1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		14.000	17.000	19.071,16
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		94.000	105.000	94.093,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	13.427.000	12.857.000	13.080.512,36
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	201.000	222.000	224.512,53
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	163.000	147.000	143.205,69
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2.612.000	2.606.000	1.472.571,86
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	240.000	158.000	279.612,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	40.000	38.000	30.456,82
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	48.000	48.000	50.744,60
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		
Auszahlungen aus Mieten	33	124.000	554.000	311.086,92
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	526.000	237.000	367.532,42
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	91.000	97.000	105.377,41

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Reisen	33	14.000	14.000	5.470,08
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	695.000	264.000	273.207,59
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	17.000	17.000	13.260,09
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	8.000	9.000	9.573,75
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	74.000	109.000	28.824,09
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	353.000	375.000	306.517,34
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	394,50
Auszahlungen aus Energie	33	135.000	100.000	102.508,73
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	217.000	274.000	203.614,11
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		18,634.000	17,752.000	16,702.465,75
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	3.000	3.000	3.370,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	3.000	3.000	3.370,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000	4.000	3.370,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	104.000	367.000	100.355,85
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	10.000	3.000	12.450,98
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	94.000	364.000	87.904,87
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		105.000	368.000	100.355,85
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		22.000	22.000	6.000,00
	33	21.000	17.000	6.000,00
	61	1.000	5.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		22.000	22.000	6.000,00
	33	21.000	17.000	6.000,00
	61	1.000	5.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		22.000	22.000	6.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		18,765.000	18,146.000	16,812.191,60
Nettogeldfluss		-18,671.000	-18,041.000	-16,718.097,73

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	131,000	38.617,000	116,000	32.392,000	116,725	34.104,475	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	69,000	69.241,000	0,000	0,000
Summe	199,000	106.863,000	184,000	100.638,000	185,725	103.345,475	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,001	
 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,104	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeu- gen, Fahrzeugen	0,010	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,094	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0,001	
 Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,105	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,014	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,014	
 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,014	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,022	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,022	
 Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,022	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,084	0,084
Erträge	0,084	0,084
Personalaufwand	16,781	16,781
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	2,026	2,026
Aufwendungen	18,811	18,811
Nettoergebnis	-18,727	-18,727

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	33	61
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,079	0,079	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,014	0,013	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,093	0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,634	18,634	
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,105	0,105	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,022	0,021	0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	18,765	18,764	0,001
Nettогeldfluss	-18,671	-18,671	

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
04.01.01	6140 000	Hie von Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017

Abkürzungen

II.C Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
04.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001

